

Samstag, 19. Juni 2021, Höchster Kreisblatt / Lokales

# Gute Sache an vertrauter Stelle

**BÜRGERSTIFTUNG - Bereits 8000 Euro für Projekt Waldaufforstung gesammelt**



Mit diesen Schildern wirbt nun die Bürgerstiftung. FOTO: efx

Fischbach - Ein, zwei, drei Mal hämmert Börries Kübel. Dann sitzt der erste Nagel. Mit Schatzmeister Michael Trawitzki montiert der Stellvertretende Vorsitzende der Bürgerstiftung eines von zwei Schildern, das künftig im Wald auf das neue Generationenprojekt "Aus Liebe zum Wald" aufmerksam macht. Gut sichtbar hängt das erste witterungsfeste Metallschild an der Eiche am Parkplatz "Am Hollerbusch" zwischen Fischbach und Ruppertshain. Das zweite zeigt die Stelle im Wald, die die Bürgerstiftung mit Hilfe von Spenden wieder aufforstet.

In deutlichen Lettern kann jeder lesen, wofür die Bürgerstiftung Geld sammelt. Es geht um die grüne Zukunft der Region. "Aus Liebe zum Wald" haben sich Hildegard Bonczkowitz, Kay Möller, Börries Kübel und Michael Trawitzki aufgemacht. Ihr Ziel ist nach rund 300 Metern Aufstieg sichtbar. Förster Jeremias Gottschalk hat der

Bürgerstiftung ein von den Klimakapriolen der Vergangenheit besonders betroffenes Areal zugewiesen. Die 0,5 Hektar große, von abgestorbenen Bäumen und Totholz befreite Fläche, gilt es wieder aufzuforsten. Die Bürgerstiftung kümmert sich darum. Mit Spenden werden neue Setzlinge gekauft, die in Kürze dort anwachsen.

Hinweise am "Hollerbusch"

Der Borkenkäferbefall und die Dürre der vergangenen Sommer haben viele Waldflächen geschädigt. "Ich war vom Anblick schockiert", so Bonczkowitz. Der Schockstarre entgegnete die Bürgerstiftung die Spendenaktion. Damit jeder weiß, wie wertvoll die noch so kleine finanzielle Zuwendung ist, benennen beide Schilder auch die Bankverbindung des Projekts. Mit dem Geld investiert der Verein generationenübergreifend in die Zukunft. Die Stiftung plant, bald auch die Waldjugend oder andere Gruppen einzubinden.

Der Wald ist grüne Lunge von Tier und Mensch. Das größte Ökosystem neben den Weltmeeren soll auch weiterhin zumindest einigermaßen im biologischen Gleichgewicht bleiben. "Klimaschutz geht uns alle an", betonen die Vorstandsmitglieder. Eichen, Buchen und andere Baumarten werden als Setzlinge auf der zugewiesenen Fläche wachsen. "Unsere Bäume nehmen Kohlendioxid auf, werden Kohlenstoff speichern, Sauerstoff produzieren, Boden halten, Wasser binden, Feinstaub annehmen, Schatten spenden und Erwärmung verringern", erläutert die Kelkheimer Bürgerstiftung.

Bonczkowitz freut sich besonders, dass ihr das Waldstück sehr vertraut ist. Die Vorsitzende lebte viele Jahre in Fischbach. "Wir sind hier oft unterwegs gewesen. Ich kenne fast jeden Baum." Das wird wohl so bleiben. Denn Bonczkowitz und Co. werden zur Aufforstung persönlich zum Spaten greifen. Sie freuen sich, dass für das Projekt bereits über 8000 Euro gesammelt werden konnten. "Doch es darf immer mehr sein", ermuntert Kay Möller. Die Bürgerstiftung plant, je nach Spendenaufkommen, weitere Flächen aufzuforsten. Unter der IBAN DE 67 5105 0015 0277 0027 39 versehen mit dem Stichwort "Wald" ist jeder Euro willkommen. efx